

Improving Assistance in Inclusive Educational Settings II



2018-1-AT01-KA202-039302

Newsletter 4

IMAS II
Improving Assistance in
Inclusive Educational Settings

April 2021

Willkommen zu unserem 4. Newsletter:

Am 25. März 2021 traf sich das Projektteam zu seinem Online-Abschlussmeeting. Die Projektpartner*innen besprachen die Projektaktivitäten der letzten Monate und schauten zurück auf das, was sie in den vergangenen zweieinhalb Jahren gemeinsam erreicht hatten.

Diskussionen & Feedback

Ein Schwerpunkt des Abschlussmeetings lag auf der Ergebnispräsentation der partizipativen Forschung mit Kindern mit und ohne Behinderung, die in drei Ländern durchgeführt wurde. Ziel dieser Forschungsaktivität war es, Schüler*innen einen Stimme zu verleihen und mit ihnen über ihre Meinungen und Sichtweisen zur Schulassistenten und Inklusion in der Schule sowie über Verbesserungswünsche und -ideen zu sprechen.

Die Ergebnisse zeigen, dass Schulassistent*innen als wichtiger Teil der Klassengemeinschaft gesehen werden, unter anderem weil sie allen Schüler*innen in einer Klasse Unterstützung bieten, nicht nur jenen mit Behinderung. Auch erfüllen Assistent*innen ein breites Aufgabenspektrum: Sie unterstützen Schüler*innen hauptsächlich beim Lernen, werden aber auch in persönlichen Belangen als zentrale Ansprechpersonen gesehen.

Die Ergebnisse betonen damit die zentrale Rolle von Assistent*innen für gelingende Inklusion. Gleichzeitig unterstreichen sie die Notwendigkeit einer spezifischen Aus-/Weiterbildung von Assistent*innen, um sie auf ihre beruflichen Anforderungen vorzubereiten. Die Wissensboxen, die im Rahmen des Projekts entwickelt wurden, adressieren diesen Bedarf und bieten eine kostenlose und online-verfügbare Weiterbildungsmöglichkeit.

Wissensboxen

Die Wissensboxen wurden zu verschiedenen Themen aus dem Berufsalltag von Schulassistent*innen entwickelt und umfassen theoretische Informationen sowie praktisch relevante Strategien und Ansätze für die Unterstützung von Schüler*innen mit Behinderung.

Folgende fünf Themen werden behandelt:

- **Rechte von Kindern mit Behinderung im Bildungswesen**
- **Kommunikation und Interaktion**
- **Emotionen und Verhalten**
- **Körperliche und sensorische Beeinträchtigung**
- **Kognition und Lernen**

Zugang zu den Wissensboxen erhalten Sie nach einer kostenlosen Registrierung [hier](#).

Um die Qualität der Wissensboxen zu überprüfen, wurden diese mithilfe von Assistent*innen aus allen Partnerländern evaluiert. Dabei zeigte sich, dass Schulassistent*innen, die mit den Wissensboxen gelernt haben, ihr Fachwissen und ihre praktischen Kompetenzen erweitern konnten und sie sich nun auch besser auf die Arbeit mit Schüler*innen mit Behinderung vorbereitet fühlen.

Weitere Verbreitung

Das Meeting endete mit einem Workshop, in dem die Projektpartner*innen über die Ergebnisse des Projekts und ihre weitere Verbreitung reflektierten.

Die Partner*innen waren sich dabei einig: Sie sind stolz auf die gute Zusammenarbeit und auf die Ergebnisse, die gemeinsam erzielt wurden – trotz der zahlreichen Herausforderungen, die die Corona-Krise mit sich brachte.

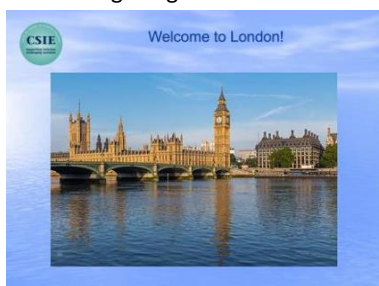
Den Partner*innen ist es dabei ein Anliegen, das Projekt und die entwickelten Produkte auch in Zukunft bei (inter-)nationalen Veranstaltungen zu präsentieren und auf diese wertvollen Ressourcen aufmerksam zu machen.

Darüber hinaus wird das Projekt IMAS II bei der nächsten Konferenz der EASPD (5.–6. Mai 2021) zum Thema „Inklusive Bildung“ in einem eigenen Workshop präsentiert werden. Dies bietet eine gute Gelegenheit, um mit Praktiker*innen aus ganz Europa in einen Austausch zu kommen.

Hier finden sie das [Programm der Konferenz](#) und den Link für die [Registrierung](#).

Kontakt:

Caroline Breyer, PhD. MSc
Universität Graz
caroline.breyer@uni-graz.at



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

